



© Istock

Lehrgang für dialogische Kompetenzerfassung Schulung zum Freiwilligennachweis des BMSGPK

Mai 2024 bis September 2024



Ring Österreichischer
Bildungswerke



Kompetenz braucht Anerkennung

Eingereicht zur Akkreditierung bei der wba



Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Umsetzung der Freiwilligen-Strategie

Mit der Entwicklung der Freiwilligen-Strategie 2023 und der Novellierung des Freiwilligen-Gesetzes 2012/2023 wurde die Rolle des Nachweises von im Ehrenamt erworbenen Kompetenzen weiter gestärkt. Der **Österreichische Freiwilligenpass** dient künftig als zentraler österreichischer Nachweis für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement. Mit diesem Instrument – speziell dem Kompetenznachweis – soll nicht nur die Anerkennung der freiwillig Tätigen forciert, sondern auch die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements und der dabei informell erworbenen Kompetenzen noch sichtbarer gemacht werden.

Dieser Lehrgang ist Teil eines vom **Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz** beauftragten Projekts, das einen Schritt der Umsetzung der Freiwilligenstrategie darstellt: die Erstellung von Kompetenznachweisen für Freiwillige. Mit der Lehrgangsteilnahme ist auch die finanzielle Abgeltung für die Erstellung von 3-5 Kompetenznachweisen für Freiwillige verbunden.

Kompetenz durch freiwilliges Engagement

Freiwilliges Engagement ist ein Ort des Lernens und der Bildung, ein Ort der Persönlichkeitsentwicklung und des Erwerbs von Kompetenzen. Diese Lern- und Bildungsprozesse dokumentiert der „Nachweis über freiwillige Tätigkeiten“, um sie bewusst und damit auch besser nutzbar zu machen – z.B. für die persönliche Weiterentwicklung, für Orientierungsprozesse im Engagement, für die Planung von Aus- und Weiterbildungen, für Bewerbungen am Arbeitsmarkt.

Im letzten Jahrzehnt wurden in der Bildungspolitik und Bildungsforschung europaweit das non-formale und informelle Lernen entscheidend aufgewertet. Dafür steht auch der Kompetenznachweis für Freiwillige. Er folgt dem Format „Kompetenz+Beratung“ der Bildungsberatung Österreich des Bildungsministeriums (Genoveva Brandstetter, Wolfgang Kellner: Die Kompetenz+Beratung. Ein Leitfaden. Wien, 2014, online: <https://www.freiwilligenweb.at/wp-content/uploads/2020/05/DieKompetenzBeratung.EinLeitfaden.pdf>).

Erkundet und dokumentiert werden die erworbenen Kompetenzen mit dialogischen Methoden in einem entwicklungsorientiert (formativ) ausgerichteten Setting, d.h. die Erkundung der Kompetenzen ist selbst als Lernprozess ausgerichtet. Der Nachweis geht von den bewährten Methoden der ganzheitlichen Kompetenzerfassung von Wissen, Können und Handeln aus.

Freiwillige und Organisationen im Dialog

Im Mittelpunkt bei der Erstellung des Nachweises über freiwillige Tätigkeiten steht der Dialog zwischen Freiwilligen/Ehrenamtlichen und qualifizierten Vertreter*innen der Freiwilligenorganisationen. In mehreren Schritten erstellen Freiwillige, unterstützt von qualifizierten Vertreter*innen der Freiwilligenorganisationen, ihren Nachweis. In Einzel- oder in Gruppenprozessen werden Kompetenzen bewusst und sichtbar gemacht und nachvollziehbar beschrieben. Die Erstellung des Nachweises liefert wertvolle Erkenntnisse für die Personal- und Organisationsentwicklung.

Veranstalter:	Ring Österreichischer Bildungswerke
Ziel des Lehrgangs:	Qualifizierung von Begleiter*innen für Kompetenz- erfassungen mit dialogischer Ausrichtung für Einzel- wie für Gruppensettings
Zielgruppe:	hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen von Freiwilligen-Einrichtungen, die Ehrenamtliche in ihrer Arbeit begleiten (Erwachsenenbildner*innen, Freiwilligenkoordinator*innen ...)
Format:	Module 1 und 2 in Präsenz, Abschlussmodul 3 online via Zoom
Umfang:	40 UE, davon 17 UE Praxisphase
Anforderungen:	Anwesenheit von 100%; Erstellung eines Kompetenz- nachweises zwischen Modul 1 und Modul 2 (Praxis- übung 1); Durchführung eines Workshops mit inklu- dierten Nachweiserstellungen zwischen Modul 2 und 3 (Praxisübung 2); Erstellung von 3-5 Nachweisen über freiwillige Tätigkeiten in Freiwilligen-Einrichtun- gen bis Februar 2025.
Teilnehmer*innen:	6-10 Personen
Kosten:	kostenfrei
Lehrgangsführung:	Genoveva Brandstetter genoveva.brandstetter@ring.bildungswerke.at 01 533 88 83 14
Anmeldung per Mail:	genoveva.brandstetter@ring.bildungswerke.at
Anmeldeschluss:	1. Mai 2024

Terminübersicht:

Modul 1	Dienstag, 7. Mai 2024 Mittwoch, 8. Mai 2024	14:00–18:00 Uhr 09:00–16:00 Uhr
Modul 2	Montag, 17. Juni 2024	10:00–16:00 Uhr
Modul 3	Mittwoch, 25. September 2024 online via Zoom	13:30–17:00 Uhr

Referentinnen:



Genoveva Brandstetter

Lehrgangleitung, pädagogische und wissenschaftliche Leitung im Ring Österreichischer Bildungswerke, Bildungsforscherin und Erwachsenenbildnerin, Formatentwicklungen in der Kompetenzerfassung, Qualitätsentwicklung im Hochschulbereich



Margarete Ringler

Geschäftsführerin des Tiroler Bildungsforums, Erwachsenenbildnerin, Begleitung von Freiwilligen in der Kinder- und Jugendarbeit sowie in Senior*innen- und Erwachsenenbildung

Modul 1: Validierung, Prinzipien der Kompetenzerfassung, Übung

Termin: Dienstag, 7. Mai 2024 14:00–18:00 Uhr
Mittwoch, 8. Mai 2024 09:00–16:00 Uhr

Ort: Ring Österreichischer Bildungswerke (RÖBW)
Heinrichsgasse 4/2/8, 1010 Wien

Inhalte:

- _ theoretische Einführung in den Kompetenzdiskurs und die Relevanz der Kompetenzerfassung
- _ die Bedeutung informellen Lernens für die persönliche, berufliche und gesellschaftliche Entwicklung
- _ Kennenlernen der vom RÖBW (mit)entwickelten Formate der Kompetenzerfassung; Schwerpunkt: der Kompetenznachweis über freiwillige Tätigkeiten
- _ praktisches Erproben der einzelnen Schritte einer begleiteten Kompetenzerfassung
- _ Erproben zielgruppenspezifischer Methoden und Tools

Praxisphase 1: eigenständiges Erproben der Erstellung eines Kompetenznachweises

Modul 2: Reflexion der Praxisphase, Methodik der Begleitung, Übung

Termin: Montag, 17. Juni 2024 10:00–16:00 Uhr

Ort: Ring Österreichischer Bildungswerke (RÖBW)
Heinrichsgasse 4/2/8, 1010 Wien

Inhalte:

- _ Reflexion der Praxisphase und der eigenen beruflichen Praxis der Begleiter*innen
- _ Vorstellung und Erproben eines Workshop-Kurzformats
- _ Möglichkeiten der Umsetzung der Formate, Angebotsplanung
- _ Nutzen der Nachweise
- _ Planung der Praxisphase

Praxisphase 2: Planung und Durchführung eines Kompetenzworkshops in der eigenen Einrichtung inklusive Nachweiserstellungen bis September 2024

Modul 3: Analyse der erstellten Nachweise, Reflexion und Beratung

Termin: Mittwoch, 25. September 2024 13:30–17:00 Uhr

Ort: Online-Termin via Zoom

Inhalte:

- _ Reflexion der Erfahrungen der Praxisphase – Auswertung
- _ Rolle des*der Begleiter*in: Dos and Don'ts der Begleitung und Workshopgestaltung
- _ Kennzeichen eines guten Kompetenznachweises

Begleitung durch die Referent*innen während der Praxisphase, monatliche Online-Beratungstermine (optional)

Erstellung von Kompetenznachweisen in Freiwilligen-Einrichtungen

Im Anschluss an den Lehrgang sind 3–5 Kompetenznachweise für Freiwillige zu erstellen. Im Rahmen der Begleitung durch die Lehrgangsdurchführenden erfolgt die Beratung und Qualitätssicherung.